

PERSONEN

Goebbels, Joseph

Der enge Vertraute Hitlers war ab 1930 Reichspropagandaleiter und damit viel zum Aufstieg der NSDAP beigetragen. Während des Zweiten Weltkriegs war er verantwortlich für die "Wochenschau", in der die Nazi-Propaganda vorangetrieben wurde. Außerdem ist Goebbels wesentlich an der Vernichtung der Juden beteiligt gewesen. Kurz vor seinem Selbstmord ernannte Hitler Goebbels zum Reichskanzler. Auch Goebbels hat sich einen Tag später umgebracht – zusammen mit seiner Frau und seinen sieben Kindern.

Mussolini, Benito

Der Politiker mit dem Beinamen "Duce", also Führer, hat Italien ab 1926 diktatorisch angeführt und die Faschistische Partei gegründet. Hitler gegenüber verhielt er sich zunächst skeptisch, doch 1936 schlossen die beiden ein Bündnis, die "Achse Berlin-Rom". Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Mussolini auf der Flucht gefangen und getötet.

Speer, Albert

Der Architekt war unter Hitler zunächst Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt, wurde dann 1942, also mitten im Zweiten Weltkrieg, zum Reichsminister für Bewaffnung und Munition. Im Nürnberger Prozess wurde er als einer der Hauptkriegsverbrecher zu zwanzig Jahren Haft verurteilt. Nach seiner Inhaftierung lebte er noch bis 1981, unter anderem von Geld, das er durch den Verkauf von Raubkunst aus der Nazizeit einnahm.

BEGRIFFE

Arisierung

Diesen Begriff verwendeten die Nationalsozialisten, um die Enteignung von Juden zu umschreiben. Ab dem 1. Januar 1938 durften Juden keine Geschäfte oder Handwerksbetriebe mehr führen - stattdessen gingen diese in nichtjüdischen Besitz über. Wertsachen wie Schmuck, Kunst, Immobilien oder Aktien wurden geraubt ("konfisziert") oder zwangsweise unter Wert verkauft.

Hitlerputsch

Am 9. November 1923 versuchte Hitler in München mithilfe der SA-Truppen, die Regierungsmacht an sich zu reißen. Bereits am Vorabend drang Hitler in eine politische Versammlung, schoss in die Decke des Bürgerbräus, und zwang die Honoratioren dazu, unter seiner Leitung eine neue Regierung auszurufen. Doch am 9. November wurden die etwa zweitausend Putschisten von der Bayerischen Landespolizei aufgehalten. Hitler und Göring wurden angeschossen, 16 ihrer Anhänger und vier Polizisten starben.

Morphium:

Die Droge Morphin ist eines der stärksten bekannten Schmerzmittel und wird auch heute noch (selten) bei starken Schmerzen verschrieben. Das Rauschmittel macht extrem abhängig und kann zu Halluzinationen und Bewusstseinsstörungen führen.

Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher

Zwischen dem 20. November 1945 und dem 1. Oktober 1946 wurden vor dem extra einberufenen Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg zwanzig ranghohe Personen des Dritten Reichs für ihre Kriegsverbrechen und den Massenmord in den Vernichtungslagern verurteilt. Wie Hermann Göring erhielten noch elf Andere das Urteil zum Tod durch Strang.

SA

Die sogenannte Sturmabteilung wurde bereits 1921 als Kampftruppe Hitlers gegründet - zunächst offiziell noch unabhängig von der NSDAP. Hermann Göring übernahm 1922 die Führung. Man konnte die SA-Mitglieder gut erkennen: an ihren braunen Uniformen, den schwarzen Stiefeln und einer roten Armbinde mit Hakenkreuz. Bei der Machtergreifung Hitlers spielte die SA eine große Rolle, war sie doch bis 1933 auf über 400.000 Mitglieder angewachsen. Ein Jahr später waren es sogar fast vier Millionen. Im Nazi-Regime selbst verlor die SA dann an Bedeutung. Stattdessen wurde die 1929 gegründete Schutzstaffel (SS) zu Hitlers favorisierter Elitetruppe.